



Die klassische Fahrschule

Fahrpferde im Straßenverkehr

Erwin Movia

Gestütsleiter Lipizzanergestüt
Piber

8580 Köflach, Piber 1

Auswahl der Pferde für den Fahrsport

Interieur

- Nervenstärke („Kopfsache“ = Training)
- Gelassenheit (Hengst/Stute/Wallach)
- Geduld (Schritt und Halt)

Exterieur

- Oberlinie
- Halslänge
- Ganaschenfreiheit



Ausbildungsskala

Takt

Losgelassenheit

Anlehnung



Korrekte Ausbildung der Pferde

- Fahrer steht am Platz
- Longe hängt nicht durch
- Peitsche zeigt auf Sprunggelenk
- Der Rest der Longe ist mit angemessen großen Schlaufen versorgt



Ziel der ersten Einheit

Die Bodenarbeit bringt viele Vorteile:

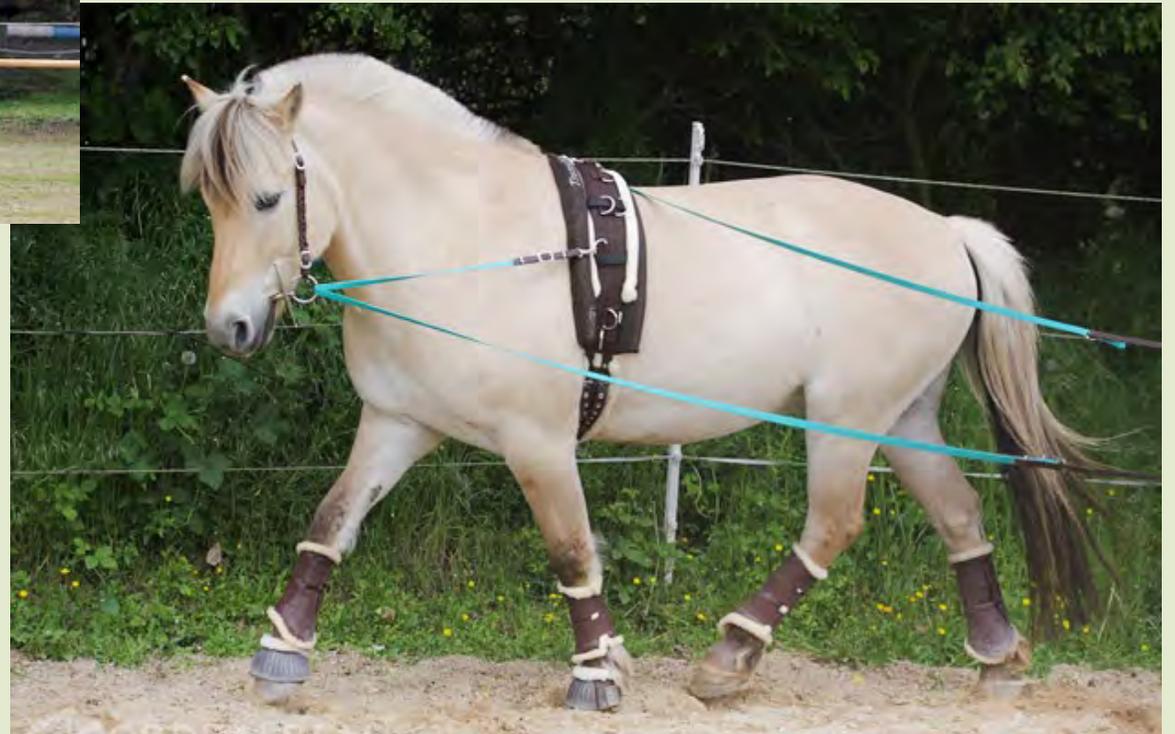
Sie ist spannend und fesselnd – es entsteht eine enge „Bindung“ ...



Dreieckszügel oder Wiener Verschnallung



Verschnallung
Jungpferd



Z-Zügel



Gerade
Verschnallung



Fahrschule - Schwerpunkte

Geschirrlehre: Unterschied der Geschirre

1. Achenbachgeschirr
2. Ungarisches Geschirr
3. Kuntgeschirr

Anspannungsarten:

1. bewegliche oder starre Anspannungen
2. Ortscheid oder Docken



Fahrschule - Schwerpunkte

Geschirranpassung:

1. Gebrochener Zug
2. Starre/feste Bracke (Wendung, Biegung und Verschnallung)

Hilfen:

1. Peitschenhilfe
2. Stimme

Bremse:

1. Bremslinie
2. Hydraulische Bremse
3. Mechanische Bremse

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**

